



## Bergtheim



## 2/2020

# &

## Oberpleichfeld

Jahrgang 41

Kein Amtsblatt

Februar 2020

## Gemeinde Bergtheim

### Aus dem Gemeinderat

**Protokoll der Gemeinde Bergtheim über die Gemeinderat-Sitzung Nr. 084-B-GR am Montag, 16. Dezember 2019 im Bürgerforum**

#### I. Öffentlicher Teil

Namen der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister Schlier, Konrad  
Stimmberechtigt: 3. Bürgermeisterin Königer, Angelika;  
2. Vertretung für Schlier, Konrad

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Besler, Klaus; Endres, Klaus; Fischer, Monika (ab TOP 02);  
Friedrich, Arnold; Göbel, Christoph (bis einschl. TOP 05A);  
Hochum, Harald (ab TOP 02); Keller, Matthias (ab TOP 09);  
Kremling, Stefan; Lutz, Georg; Peschke, Gudrun; Rinke, Werner;  
Schäuble, Christoph; Scholl, Edith; Wagner, Peter

Schriftführer: Mödl, Ruben

Fehlend:

Stimmberechtigt: 2. Bürgermeister  
Krüger, Ralf (Entschuldigt fehlend)

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift
2. Aufstellungsbeschluss WA: „Püssensheimer Straße“; Dipbach
3. Aufstellungsbeschluss WA: „Unterm Dorf 4“; Opferbaum
4. Entschädigung für Wahlhelfer der Kommunalwahl 2020
5. Bauanträge
  - a) Verlängerung Bauvoranfrage FlrNr.: 388; Gemarkung Bergtheim
  - b) Nutzungsänderung des Dachgeschosses zum Wohnraum mit einer neuen Gaube und einer Treppenanlage, sowie Erweiterung des bestehenden Balkons; FlrNr.: 1512/4
6. Annahme von Spenden; 2. Halbjahr 2019
7. Rechnungen
8. Antrag des St. Elisabethverein Opferbaum auf Zuschuss Beseitigung Mängel Kindergarten Opferbaum
9. Informationen

Bürgermeister Schlier eröffnet die Sitzung um 18:06 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

#### 1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift

**Sachvortrag:** Das Protokoll 083-B-GR (öffentlicher Teil) vom 25.11.2019 wurde mit der Sitzungsladung versandt und ist zu genehmigen.

**Beschluss:** Das Protokoll 083-B-GR (öffentlicher Teil) vom 25.11.2019 wird genehmigt.

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 13; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0*

#### 2. Aufstellungsbeschluss WA: „Püssensheimer Straße“; Dipbach

**Sachvortrag:** Im Süden von Dipbach sollen Flächen für Wohnbebauung entstehen. Hierfür ist ein Aufstellungsbeschluss notwendig um mit dem Verfahren beginnen zu können. Es soll ein Verfahren i. S. d. Art. 13b BauGB erfolgen in dem der FNP nachträglich an die neuen Flächen angepasst werden kann. Die Umsetzung soll analog wie beim Baugebiet „Sommerrain II“ durch einen Erschließungs- und Finanzierungsträger erfolgen.

Gegenstand des Bebauungsplanes sind die Grundstücksflächen mit den Flurnummern 185, 186, 187, 188, 3882, 3883, 3888, 3903 in Teilen entsprechend der Darstellung:



**Beschluss:** Der Gemeinderat Bergtheim beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans: „Püssensheimer Straße“ als allgemeines Wohngebiet i. S. d. § 4 BauNVO. Das Vorhaben soll im vereinfachten Verfahren gem. § 13b BauBG erfolgen. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat Bergtheim, die Anpassung des Flächennutzungsplans an das neue Gebiet nach

Abschluss des Bauleitplanungs-Verfahrens. Mit der Planung wird das IB BaurConsult beauftragt.

*Abstimmungsergebnis:*

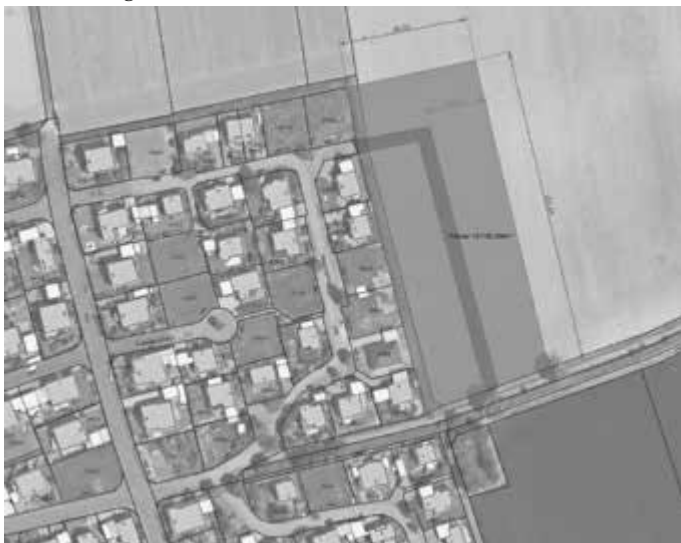
*Ja-Stimmen: 14; Nein-Stimmen: 0;*

*Persönlich beteiligt: 1 (BGM Schlier)*

### **3. Aufstellungsbeschluss WA: „Unterm Dorf 4“; Opferbaum**

**Sachvortrag:** Im Norden von Opferbaum sollen Flächen für Wohnbebauung entstehen. Hierfür ist ein Aufstellungsbeschluss notwendig um mit dem Verfahren beginnen zu können. Es soll ein Verfahren i. S. d. § 13b BauGB erfolgen in dem der FNP nachträglich an die neuen Flächen angepasst werden kann. Die Umsetzung soll analog wie beim Baugebiet „Sommerrain II“ durch einen Erschließungs- und Finanzierungsträger erfolgen.

Gegenstand des Bebauungsplanes ist die Grundstücksflächen mit den Flurnummern 301 in Teilen entsprechend der Darstellung:



**Beschluss:** Der Gemeinderat Bergtheim beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans: „Unterm Dorf 4“ als allgemeines Wohngebiet i. S. d. § 4 BauNVO. Das Vorhaben soll im vereinfachten Verfahren gem. § 13b BauBG erfolgen. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat Bergtheim, die Anpassung des Flächennutzungsplans an das neue Gebiet nach Abschluss des Bauleitplanungs-Verfahrens. Mit der Planung wird das IB BaurConsult beauftragt.

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 15; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0*

### **4. Entschädigung für Wahlhelfer der Kommunalwahl 2020**

**Sachvortrag:** Die Mitglieder der Wahlorgane können, weil sie ein Wahlehenamt ausüben, keine Vergütung erhalten, wohl aber eine angemessene Entschädigung (sogenanntes Erfrischungsgeld) und, soweit Ihnen ein Verdienstausfall entsteht, eine entsprechende Ersatzleistung (Art. 7 GLKrWG). Es ist nicht erforderlich, dass die Festsetzung durch Satzung erfolgt (Nr. 10.2 S. 3 GLKrWBek). Die Entscheidung, ob und in welcher Höhe die Entschädigung gewährt wird, stellt keine laufende Angelegenheit dar. Zuständig für die Festlegung der Höhe ist der Gemeinderat.

Bei der Kommunalwahl 2014 lag die Entschädigung bei pauschal 40,00 €.

Da die Landkreise bei allgemeinen Kommunalwahlen die Hälfte der Entschädigungskosten zu tragen haben (Art. 54 Abs. 3 GLKrWG), sollten sich die Gemeinden, bevor Sie eine Entschädigungsregelung treffen, mit dem Landkreis ins Benehmen setzen. Nach telefonischer Rücksprache mit der

Kommunalaufsicht des Landkreises Würzburg, wird eine Entschädigung von 50,00 € pro Tag anerkannt.

Da der Aufwand bei der Kommunalwahl für die Mitglieder der Wahlorgane sehr umfangreich ist sich die die Auszahlung überwiegend über zwei Tage erstreckt, wird vorgeschlagen, die Entschädigung (auch für die Stichwahl) pro Tag auf 50,00 € festzusetzen.

Die Mitglieder der Wahlorgane werden zusätzlich zu einer Wahlrechtsschulung sowie einer technischen Schulung (Auslesung mit Barcodelesestiften und Laptops) eingeladen.

**Beschluss:** Die Mitglieder der Wahlorgane der Kommunalwahl 2020 sollen eine angemessene Entschädigung (sogenanntes Erfrischungsgeld) in Höhe von 50,00 € pro Wahlhelfertag erhalten. Für eine evtl. durchzuführende Stichwahl am 29.03.2020 soll das Erfrischungsgeld in gleicher Höhe gezahlt werden.

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 15; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0*

### **5. Bauanträge**

a) *Verlängerung Bauvoranfrage; FlrNr.: 388;  
Gemarkung Bergtheim*

**Sachvortrag:** Der Antragsteller stellte erstmals 2014 den Antrag auf Vorbescheid für die: „Erweiterung des Milchviehstalles, Neubau eines Jungviehstalles; Errichtung von Güllegruben; Neubau eines Wohnhauses“ auf der FlrNr.: 388; Gemarkung Bergtheim.

Der Antrag wurde mit Bescheid vom 24.07.2014 (FB22-602-V-2014-52) positiv als Vorbescheid genehmigt.

Der Vorbescheid besaß Gültigkeit bis zum 02.01.2018 und wurde auf Antrag vom 18.11.2017 in der Gemeinderats-Sitzung vom 19.12.2017; TOP 02A behandelt und befürwortet.

Das Landratsamt verlängerte daraufhin die Laufzeit des Vorbescheids bis zum 02.01.2020. Das Bauamt der VGem Bergtheim weist auf die Problematiken mit Immissionschutz-Radien in Bezug auf das Gewerbegebiet „Am Wasserturm“ hin. Dieser betrifft mehrere Flächen und geht vom Immissionsschutz-Radius des möglichen Jungviehstalles aus. Es sind daher das Wohl der Allgemeinheit, die Interessen der Gemeinde, der wirtschaftlichen Interessen von Gewerbetreibenden im Gewerbegebiet – den wirtschaftlichen Interessen des Antragstellers gegenüberzustellen und neu zu bewerten. Es erscheint aus Sicht der Bauverwaltung als unwahrscheinlich, dass die Anträge in der Bauvoranfrage innerhalb der nächsten zwei Jahre tatsächlich umgesetzt werden. Es könnte im Antrag auf Verlängerung des Vorbescheids an der „Ernsthaftigkeit“ fehlen.

Um die Gebäude errichten zu können wäre ohnehin ein Baugenehmigungsverfahren mit Immissionsschutzrechtlicher Prüfung notwendig, welches auch in Zukunft nicht ausgeschlossen wäre.

Dem gegenüber stehen tatsächliche Bauinteressen von Grundstückserwerbern im Gewerbegebiet „Am Wasserturm“.

Diese Interessen-Kollision gilt es abzuwägen.

Es wird empfohlen, dem Antrag auf Verlängerung des Vorbescheids **nicht** zuzustimmen um die Genehmigungs-Verfahren im Baugebiet „Am Wasserturm“ im westlichen Bereich zu vereinfachen und dort mehr Möglichkeiten zu eröffnen in Bezug auf zulässige Dauerarbeitsplätze. Diese sind auf mehreren Flächen derzeit untersagt bzw. eingeschränkt.

Rechtliche Konsequenzen aus einer Ablehnung sind aus Sicht der Bauverwaltung nicht ersichtlich, da kein Anspruch auf Verlängerung eines Bescheides besteht.

**Beschluss:** Das gemeindliche Einvernehmen für den Antrag auf Verlängerung des Vorbescheides FB22-602-V-2014-52 wird erteilt.

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 3; Nein-Stimmen: 12; Persönl. beteiligt: 0 abgelehnt*

b) Nutzungsänderung des Dachgeschosses zum Wohnraum mit einer neuen Gaube und einer Treppenanlage, sowie Erweiterung des bestehenden Balkons; FlrNr.: 1512/4

**Sachvortrag:** Der Antragsteller beantragt im Baugenehmigungsverfahren die: „Nutzungsänderung des Dachgeschosses zum Wohnraum mit einer neuen Gaube und einer Treppenanlage, sowie Erweiterung des bestehenden Balkons; FlrNr.: 1512/4; Gemarkung Bergtheim.

Das Vorhaben befindet sich im Innenbereich in einem Gebiet ohne Bebauungsplan, dass sich im Umgriff durch Wohnbebauung prägt. Es handelt sich um ein Bestandsgebäude. Es entstehen dort keine weiteren Wohneinheiten durch die weitere Parkplatzflächen notwendig werden würden.

Das Vorhaben fügt sich aus Sicht der Bauverwaltung in die nähere Umgebung ein.

Die bauordnungsrechtliche Bewertung obliegt der Unteren Baugenehmigungsbehörde im Landratsamt Würzburg.

**Beschluss:** Das gemeindliche Einvernehmen für das Bauvorhaben: „Nutzungsänderung des Dachgeschosses zum Wohnraum mit einer neuen Gaube und einer Treppenanlage, sowie Erweiterung des bestehenden Balkons; FlrNr.: 1512/4; Gemarkung Bergtheim“ wird erteilt.

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 14; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0*

## 6. Annahme von Spenden; 2. Halbjahr 2019

**Sachvortrag:** Es gingen bei der Gemeinde Bergtheim Spenden ein.

Es ist vom Gemeinderat noch ein Beschluss zu fassen, ob die bisher eingegangenen Spenden angenommen werden.

**Beschluss:** Die Gemeinde Bergtheim nimmt die Spenden in Höhe von insgesamt 6.320,97 € an.

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 14; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0*

## 7. Rechnungen

Dem Gremium liegen keine Rechnungen zur Genehmigung vor.

## 8. Antrag des St. Elisabethverein Opferbaum auf Zuschuss Beseitigung Mängel Kindergarten Opferbaum

**Sachvortrag:** Bei der Besichtigung des katholischen Kindergartens Opferbaum wurden diverse Mängel festgestellt. Diese wurden zum Teil bereits beseitigt. Für die restlichen Maßnahmen liegt lediglich eine Kostenschätzung vor. Die Ausgaben betragen ca. 9.800,00 €.

Der St. Elisabethverein Opferbaum bittet um einen Zuschuss.

**Beschluss:** Dem Antrag des St. Elisabethvereins Opferbaum auf Zuschuss der Gemeinde für die Beseitigung von Mängeln im katholischen Kindergarten Opferbaum wird zugestimmt. Der Zuschuss soll  $\frac{2}{3}$  der Gesamtkosten, gegen Vorlage von Rechnungsnachweisen betragen.

Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt im Haushaltsjahr 2020.

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 13; Nein-Stimmen: 1; Persönlich beteiligt: 0*

## 9. Informationen

- Der Vorsitzende stellt die noch nicht umgesetzten Beschlüsse des Jahres 2019 vor.
- Da der Ausbau des Ortsverbindungsweges nicht durch das ALE gefördert wird, wird diese Maßnahme nicht durchgeführt.
- Der Arbeitskreis Heimatgeschichte e. V. und der Yes-Club Bergtheim e. V. stiftet jeweils eine Bank für das Lösch-

weihergelände und für die Fläche Ecke Sonnenstraße/Blumenstraße.

Sitzungsende: 19:38 Uhr; anschließend nichtöffentlicher Teil

Bergtheim, 17.01.2020

Mödl, Schriftführer

Schlier, 1. Bürgermeister

## Aus der Verwaltung

### Müllabfuhr in Bergtheim – Dipbach – Opferbaum

Montag, 03.02.2020

Montag, 17.02.2020

Montag, 02.03.2020

### Biomüllabfuhr in Bergtheim – Dipbach – Opferbaum

Montag, 10.02.2020

Montag, 24.02.2020

### Sammlung: LVP – gelbe DSD-Säcke

Freitag, 07.02.2020

Freitag, 21.02.2020

### Papiersammlung:

Donnerstag, 13.02.2020

## Gemeinde Oberpleichfeld

### Müllabfuhr in Oberpleichfeld

Dienstag, 04.02.2020

Dienstag, 18.02.2020

Dienstag, 03.03.2020

### Biomüllabfuhr in Oberpleichfeld

Dienstag, 11.02.2020

Dienstag, 25.02.2020

### Sammlung: LVP – gelbe DSD-Säcke

Freitag, 31.01.2020

Freitag, 14.02.2020

Freitag, 28.02.2020

### Papiersammlung:

Donnerstag, 20.02.2020

## Vereine & Verbände

### Singen macht Spaß!

#### Lieder- und Kaffeemittag der Chorvereinigung Bergtheim

Bergtheim Die Chorvereinigung Bergtheim lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein zu einem fröhlichen Lieder- und Kaffeemittag.

Am **Sonntag, den 9. Februar 2020**, ab 14 Uhr können Sie im Schulungsraum des Feuerwehrhauses leckere selbstgebackene Kuchen und Torten genießen.

Ab 15 Uhr wird dann wieder der Alleinunterhalter Werner Zeh aus Zelllingen mit seinem Akkordeon Ihre Musikwünsche zum Mitsingen erfüllen.

Auf viele Gäste und einen geselligen Nachmittag freuen sich die Sängerinnen und Sänger der Chorvereinigung.

## Allgemeines

### Nachbarschaftshilfe

„Miteinander – Füreinander an Pleichach und Main“

Ehrenamtliche (kostenlose) Hilfe und Unterstützung im Alltag, bei Einkäufen, Begleitung und Fahrten zu Ärzten, Behör-

den oder sonstigen Stellen. Besuchsdienste, Spaziergänge, Hilfe bei Hausaufgaben usw.

Wenn Sie Hilfe benötigen oder mitarbeiten möchten, können Sie sich gerne jederzeit an uns wenden. Wir freuen uns auf Sie! Nachbarschaftshilfe „Miteinander – Füreinander an Pleichach und Main“, Am Marktplatz 17, 97241 Bergtheim, Tel: 09367 / 553, Fax: 09367 / 983018, E-Mail: pfarrei.bergtheim@bistum-wuerzburg.de, www.pg-volksgottes.com/Nachbarschaftshilfe.html

Kath. Öffentliche Bücherei Oberpleichfeld

## Bücherei wird renoviert

Deshalb ist sie von Donnerstag, den 6.2.2020, bis Donnerstag, den 27.2.2020 geschlossen!



Ein guter Vorrat an Büchern kann natürlich vorher geholt werden, die Ausleihzeiten werden deshalb als besonderer Kundenservice dementsprechend verlängert.

Ihr/Euer Büchereiteam

Und wir freuen uns schon mit euch, wenn der Raum danach viel schöner aussieht.

## Kinder - Wasser - Mkoha

### Ein Einblick in meinen sechswöchigen Aufenthalt als Freiwillige in Tansania

Herzliche Einladung zum Fotoabend am Freitag, 31. 1. 2020, um 19 Uhr im Pfarrheim Dipbach



Ich lade Sie ein, meinen interessanten Tansania-Aufenthalt, meine Arbeit als Freiwillige und die Partnerpfarrei Mkoha mit dem Wasserprojekt näher kennenzulernen.

An diesem Abend haben Sie die Möglichkeit, Partnerkaffee aus Tansania zu kaufen.

R. Angel

## Unternehmertag in Bergtheim zum Thema: „Pflanzenschutz in der Kritik - wie geht es weiter?“

Bergtheim Landkreis Würzburg: Die Landwirtschaft macht gerade turbulente Zeiten durch. Die neue bundesweite Düngeverordnung wird den Bauern in den besonders Grundwasser-sensiblen Gebieten zusätzliche harte Auflagen abfordern. Das bayerische Versöhnungsgesetz als Ergebnis des Volksbegehrens „rettet die Bienen“ schreibt bei uns Extensivierungen bei besonders empfindlichen landwirtschaftlichen Flächen vor und verlangt zukünftig weitere Einschnitte in der allgemeinen Bewirtschaftung, so Heiko Lukas vom AELF

Würzburg in seinem Anfangsstatement vor den 40 Teilnehmern am Unternehmertag in Bergtheim. Die Bundesministerien für Umwelt und Landwirtschaft planen gerade eine Ackerbaustrategie, die unter anderem drastische Einschränkungen des bisher üblichen Pflanzenschutzes vorsehen. Die Gesellschaft verlangt nach mehr Umwelt- und Tierschutz und die Landwirte kriegen neue Auflagen, die ihnen das Wirtschaften erschweren und verteuern. Finanzieller Ausgleich ist dafür meist nicht vorgesehen.

Der jährliche Unternehmertag für Süd-Unterfranken in Bergtheim stellte besonders das Thema „Deutliche Verringerung des chemischen Pflanzenschutzes – wie geht es weiter“ in den Fokus. Einen ganzen Tag lang informierten sich landwirtschaftliche Unternehmer bei Fachleuten aus Forschung, Verbänden, Fachministerien und Bio-Beratung über die geplanten Verschärfungen und diskutierten über Möglichkeiten und Risiken.

Landwirtschaftsdirektor Klaus Gehring vom Institut für Pflanzenschutz der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft stellte die besonderen Herausforderungen für den Ackerbau im unterfränkischen Gau dar. Zwar wiesen dort die Untersuchungen der Wasserwirtschaft keine Belastungen des Grundwassers mit Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft aus, in einigen Oberflächengewässern seien jedoch diese Mittel bzw. deren Abbauprodukte unterhalb der zulässigen Grenzwerte nachweisbar. Bei Kombination von mechanischer und chemischer Beikrautkontrolle seien Einsparungen an chemischen Pflanzenschutzmitteln bei vielen Früchten möglich.

Dr. Friedrich Dechet, der beim Industrieverband Agrar für den Bereich Pflanzenschutz, Technik und Umwelt zuständig ist, verwies auf den Artenschwund in Europa und stellte staatliche Überlegungen zur Erhöhung der Biodiversität vor. Ein allgemeines Verringern des Pflanzenschutzmittel-Einsatzes stellte er allerdings als nicht zielführend heraus, da der tatsächliche Einfluss dieser Mittel auf den Artenschwund vernachlässigbar sei. Wichtiger sei es, gezielt neue Lebensräume für bedrohte Arten in der Fläche zu schaffen. Dies sei auch wesentlich effektiver als beispielsweise das völlige Umschwenken auf ökologischen Landbau.

Ministerialrat Konrad Koch vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zeigte u.a. die unterschiedlichen Überlegungen des Bundes zur Einschränkung des chemischen Pflanzenschutzes auf. Er warnte vor pauschalen Verboten, verwies aber gleichzeitig auf das Staatsziel, den chemisch-synthetischen Pflanzenschutz einzusetzen in Bayern zu halbieren. Er setzte vor allem auf innovative Pflanzenschutztechnik und eine gute Beratung und Ausbildung. Die anschließende Diskussion zeigte, dass die Umsetzung im konkreten Einzelfall die Landwirte immer wieder vor große Probleme stellen dürfte.

Bernhard Sauer aus Mühlhausen bei Werneck stellte als erfahrener Öko-Bauer seine Strategien der Beikrautkontrolle vor, die in einigen Aspekten wie vermehrtes Hacken und erweiterte Fruchtfolgen auch Lösungsansätze für konventionell wirtschaftende Betriebe bietet. Landwirtschaftsdirektor Bernhard Schwab vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt betonte als langjähriger Berater für Öko-Umstellungsbetriebe, dass es keine einfache Lösung ohne Nachteile gebe. Die erforderliche vermehrte Bodenbearbeitung durch Hacken und Striegeln könne Ackerbrüter schädigen und Erosion vermehren. Neben dem Aspekt der Unkrautkontrolle müssten auch Schädlinge und Krankheiten beachtet werden. Auch im Öko-Anbau müssten deshalb als letztes Mittel dafür zugelassene Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden.

Alle Fachleute waren sich einig, dass der chemische Pflanzenschutz ein heikles Thema sei, welches von der Bevölkerung sehr emotional betrachtet werde und das es deshalb

schwierig wäre, in der öffentlichen Meinung dafür Verständnis zu bekommen. Die gesellschaftliche Forderung nach einer Verbesserung der Biodiversität werde aber auch in der Landwirtschaft akzeptiert und mitgetragen. Der effektivste

Weg dorthin müsse aber mit Fachwissen diskutiert werden und auch wirtschaftliche Gesichtspunkte bei den Landwirten berücksichtigen, so Alois Kraus (Stellv. BBV-Präsident Unterfranken).



## **Alleskönner Apfel: Ist er wirklich so gesund?**

*KKH-Tipp: Beim Kauf alte Sorten bevorzugen und auf regionale Herkunft achten*

„An apple a day keeps the doctor away“ – diese englische Redewendung ist ganz wörtlich zu verstehen: „Ein Apfel am Tag hält den Arzt fern“. Aber kann ein Apfel wirklich ein solches Gesundheitsversprechen erfüllen? „Fest steht in jedem Fall: Äpfel sind extrem gesund“, sagt Dr. Anja Luci, ernährungswissenschaftliche Beraterin der KKH Kaufmännische Krankenkasse anlässlich des Tags des Deutschen Apfels am 11. Januar. „Das liegt aber nicht nur an den Vitaminen, sondern vielmehr an den reichlich vorhandenen Mineral- und Ballaststoffen, besonders aber an den sekundären Pflanzenstoffen, den sogenannten Polyphenolen.“

Aus ernährungswissenschaftlicher Sicht sind die alten Apfelsorten besonders wertvoll und gesund. Dazu gehören beispielsweise die regionalen Sorten Berlepsch, Boskoop, Cox Orange, Ingrid Marie und Idared. Dr. Anja Luci: „Diese Sorten sind weniger verarbeitet und beinhalten aus diesem Grund deutlich mehr Polyphenole als die neuen Apfelsorten, zu denen unter anderem Pink Lady, Jonagold oder Granny Smith gehören.“ Weiterhin dienen die sekundären Pflanzenstoffe als natürlicher Schutz gegen Insekten- und Pilzbefall, was – wenn überhaupt – zu weniger Spritzeinsätzen führt. Hinzu kommt: Alte Apfelsorten werden wegen ihres hohen Polyphenolgehalts von Allergikern besonders gut vertragen. Äpfel können aber noch viel mehr, vor allem mit Blick auf ihre antioxidativen Eigenschaften. Auf diese Weise wirken sie entzündungshemmend und schützen vor freien Radikalen, die durch Stress und äußere Umwelteinflüsse entstehen. Studien zufolge schützen die Inhaltsstoffe von Äpfeln auch vor Herzkreislauf-Erkrankungen, Krebs und Arthritis. „Nicht zu vergessen die Ballaststoffe“, ergänzt Dr. Anja Luci. „Besonders dem Ballaststoff Pektin sagt man nach, dass er den Blutzuckerspiegel konstant hält und somit das Hungergefühl dämpft. Ideal also für Menschen, die ein paar Pfunde loswerden wollen. Außerdem sind Äpfel ein wertvoller Kalium-Lieferant und gehören zu den nur mäßig zuckerreichen Obstsorten.“ Die Schale sollte unbedingt mitgegessen wer-

den, da der größte Anteil der wertvollen Inhaltsstoffe direkt darunter sitzt.

Und wie werden Äpfel am besten gelagert? „Ich empfehle einen kühlen und lichtgeschützten Ort mit entsprechend hoher Luftfeuchtigkeit, beispielsweise einen Kellerraum oder Kühlschrank“, sagt Dr. Luci.

## **Gartenträume gesucht!**

### **Wer macht mit beim Tag der offenen Gartentür 2020?**

Für Gartenliebhaber ist es immer wieder ein tolles Erlebnis, am „Tag der offenen Gartentür“ durch fremde Gärten zu schlendern. Dabei gibt es Neues oder auch Altbekanntes zu entdecken und man kann mit Gleichgesinnten ins Gespräch kommen. Auch 2020 wird es wieder einen „Tag der offenen Gartentür“ geben – und zwar am 28. Juni.

Jessica Tokarek, Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege beim Landratsamt Würzburg, sucht für den „Tag der offenen Gartentür“ interessierte Gartenbesitzer, die ihren wahrgewordenen Gartentraum der Öffentlichkeit präsentieren wollen. Sie freut sich auf romantische Landhausgärten, aromatische Kräutergärten, Obst- und Gemüsegrätzchen zur Selbstversorgung sowie naturbelassene Gärten mit Ureinwohnern. Auch Gärten im Entstehen sind an diesem Tag willkommen, bieten sie doch reichlich Gesprächsstoff für die Besucher, die wiederum den Eigentümern neue Impulse vermitteln können.

Wer also seine Gartenpforte am 28. Juni 2020 für interessierte Besucher öffnen möchte, sollte sich bis zum **29. Februar 2020** mit Jessica Tokarek in Verbindung setzen.

Wie schon in den vergangenen Jahren besteht auch 2020 wieder die Gelegenheit, die Gärten individuell und je nach gestalterischem Schwerpunkt, Blütenfülle und unabhängig bzw. zusätzlich zum offiziellen „Tag der offenen Gartentür“ zu öffnen. Auch diese Sondertermine werden in der Broschüre zum „Tag der offenen Gartentür“ sowie in den Medien veröffentlicht.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Jessica Tokarek, Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege beim Landratsamt Würzburg, Friesstraße 5, 97074 Würzburg, Tel. 0931 8003-5463, E-Mail: j.tokarek@lra-wue.bayern.de.

## Sternsingeraktion in Bergtheim

Bergtheim Im Rahmen der Sternsingeraktion 2020 zogen am Montag, 6.1.2020, auch in der Bergtheimer Pfarrgemeinde 28 Sternsinger von Haus zu Haus. Am frühen Morgen wurden sie im Gottesdienst von Pfarrer Rügamer ausgesandt. Unter dem diesjährigen Motto „Segen bringen, Segen sein. Frieden - im Libanon und weltweit.“, schrieben sie den Segen Gottes für das neue Jahr an die Türen und sammelten Geldspenden. Ein Teil der gespendeten Süßigkeiten gaben sie auch in diesem Jahr wieder an den Grombühler Kinderhort ab. In der Mittagspause wurden die Sternsinger im AWO-Heim von ein paar Müttern verköstigt.

Annika Neeser



## Benediktushöhe

„Das Haus für Soziale Bildung“ in Retzbach bietet an:

### Chinesische Medizin: Effektive Selbsthilfe - Akupressur und Moxibution

Seit 2000 Jahren haben Akupressur und Moxibution einen festen Platz in der chinesischen Medizin. Sie werden ergänzend zur Akupunktur angewandt. Aufgrund der Meridian- / Leitbahntheorie (Nerven, Blutgefäße und biochemische Verbindungen im Körper) kann man selbst lernen, die verschiedenen Reizpunkte entweder mit der Hand zu pressen, zu massieren oder mit Beifußkraut die Körperpunkte zu erwärmen. Dabei können Krankheiten (z. B. Erkältung, Allergie, Wechseljahre, Magen- und Knieschmerzen, Menstruations- und Stoffwechselstörungen usw.) gebessert, geheilt und ihnen vorgebeugt werden.

Im Seminar werden für jeden persönliche Rezepte gezeigt und individuelle Übungen geübt.

Bitte mitbringen: Schreibmaterial und Decke

Termin: 13.02.2020 + 20.02.2020, jeweils 19.00 – 22 Uhr

Referent: Yang Weihong

Teilnehmergebühr: 35,- Euro für beide Abende

Anmeldung und weitere Einzelheiten: Haus für Soziale Bildung Benediktushöhe, 97225 Zellingen- Retzbach, Tel: 09364/8098-0, Fax: 09364/6276, E:Mail: info@benediktushoehe.de, www.benediktushoehe.de

„Das Haus für Soziale Bildung“ in Retzbach bietet an:

### Ich gehe bald in Rente

Vor der Antragstellung

- Überprüfung des Versicherungsverlaufs
- Schließen von Lücken im Versicherungsverlauf
- Welche Rentenart kann ich in Anspruch nehmen?
- Die Antragstellung
- Überprüfung des Rentenbescheides
- Wie errechnet sich meine Rente?
- Was kann ich hinzuverdienen?
- Was kann ich bei einem fehlerhaften Bescheid tun?
- Besteuerung der Rente

Termin: 05.03.2020, 19.00 – 21.30 Uhr

Referent: Bruno Seuffert

Teilnehmergebühr: Keine Gebühr

Anmeldung und weitere Einzelheiten: Haus für Soziale Bildung Benediktushöhe, 97225 Zellingen- Retzbach, Tel: 09364/8098-0, Fax: 09364/6276, E:Mail: info@benediktushoehe.de, www.benediktushoehe.de

## Veranstaltungen der Agentur für Arbeit

### Würzburg im Februar 2020

- „Bewerbungs-Check“ für Jugendliche, die sich um Ausbildungsstellen bewerben: Berufsberatung; 3., 11., 19. und 27. Februar, zwischen 13.30 und 15.30 Uhr
- Freiwilligendienste – das Plus im Lebenslauf  
FSJ-Team des „Paritätischen“ in Unterfranken; Termin: Donnerstag, 6. Februar von 15 bis 16 Uhr
- Ausbildung/Studium bei der Deutschen Telekom; Referent: Dominik Bauer (Ausbildungsleiter Telekom); Termin: Donnerstag, 13. Februar von 15 bis 16 Uhr
- Wege ins Ausland; Termin: Mittwoch, 19. Februar; 13.45 Uhr: Nach der Schule ins Ausland, Referentin: Claudia Süß (Arbeitsvermittlerin Zentrale Auslandsvermittlung Bonn); 14.45 Uhr: Studium im Ausland, Referent: Jörg Bauer (Studien- und Berufsberater)

Die Veranstaltungen finden im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Würzburg, Schießhausstraße 9, statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Um eine Anmeldung unter Telefon 0931 7949-202 oder wuerzburg.biz@arbeitsagentur.de wird gebeten.

## Informationsangebot zur Existenzgründung

### Existenzerhaltung und Unternehmensnachfolge

In Zusammenarbeit mit den Aktivsenioren Bayern e.V. wird der Sprech- und Informationstag für Klein- und Mittelbetriebe und Existenzgründer aus dem Landkreis Würzburg angeboten. Bei dieser ersten Orientierung wird mit dem interessierten Betrieb individuell und vertraulich eine Strategie für Möglichkeiten und Wege von Problemlösungen entwickelt. Weitere Informationen: www.aktivsenioren.de.

Der nächste Sprechtag ist am **Mittwoch, 12. Februar 2020, von 9.00 bis 12.00 Uhr**. Anmeldung bei Brigitte Schmid, Landratsamt Würzburg, Kreisentwicklung, Tel. 0931/8003-5112.

## Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald

**Vorherige Anmeldung** ist für uns wichtig, damit bei starkem Zuspruch genügend Personal bereit steht – einfach anrufen! **ACHTUNG Neue Telefonnummer: 0931/801057 7000** oder E-Mail: kontakt@walderlebniszentrum-gramschatzer-wald.de

**Informationen** zum Programm im Internet unter: [www.walderlebniszentrum-gramschatzer-wald.de](http://www.walderlebniszentrum-gramschatzer-wald.de)

### Sonntag, 02.02.: Waldnaturschutz – Wanderung zu alten Riesen

Alte Bäume regen unsere Phantasie besonders an. Heute besuchen wir sehr alte und damit auch besonders interessante Bäume des Gramschatzer Waldes. Begleiten Sie uns auf eine Zeitreise in die Vergangenheit dieser Bäume und erfahren Sie etwas über den Überlebenswillen dieser alten Lebewesen.

Führung für Erwachsene und interessierte Jugendliche. Beginn: 14:15 Uhr. Dauer: 2 Stunden.

### Dienstag, 04.02.: Mondschatz im Gramschatzer Wald

An diesem Abend widmen wir unsere Aufmerksamkeit ganz dem Mond. Unter Anleitung von Simon Manger, einem Astronom aus Leidenschaft, werden die Teilnehmer die Möglichkeit haben, anhand eines großen Teleskops die Oberfläche des Mondes genauer zu erkunden. Sowird es neben den unzähligen Kratern auch Mondmeere und Gebirge zu sehen geben. Zudem erfährt man, wie eine Mondfinsternis entsteht und welche Auswirkungen der Mond auf uns hat.

Veranstaltung für kleine und große Mondfreunde ab 10 Jahren. Warmes Schuhwerk und Kleidung anziehen und wenn möglich, ein Fernglas mitbringen. Beginn: 19:00 Uhr. Dauer: 1½ Stunden.

### Mittwoch, 05.02.: Wald schützen und nutzen

Der Gramschatzer Wald hat alte und ehrwürdige Bäume, die auch mal 300 Jahre alt sein können. Besuchen Sie mit Förster Wolfgang Graf einige jüngere und ältere Bäume und erfahren Sie was von der Keimung bis zur ökonomischen oder ökologischen Reife im langen Baumleben so alles passieren kann und wie Förster bei der Waldbewirtschaftung beides im Blick behalten.

Führung für Erwachsene. Beginn: 14:15 Uhr. Dauer: 2 Stunden.

### Sonntag, 09.02.: Feuer und Flamme Anke

Feuer fasziniert nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene. Heute darf die ganze Familie zündeln. Gemeinsam mit Ihren Kindern versuchen Sie unter Anleitung von Försterin und Wildnispädagogin Anke Camphausen, ein Feuer ohne Feuerzeug und Streichhölzer anzuzünden. Wenn dann das Feuer warm lodert, bereiten wir uns noch einen kleinen Snack am Feuer zu. Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

Beginn: 14:30 Uhr. Dauer ca. 2 Stunden.

Teilnahmebeitrag: 5,-Euro pro Erwachsene, 3,-Euro pro Kind.

### Mittwoch, 12.02.: Wald bewegt – Labsal für Körper und Geist

Tauchen Sie mit uns ein in die Tiefen des Waldes. Der Wald wirkt sich positiv auf unser Wohlbefinden aus und umso mehr je intensiver wir uns auf ihn einlassen. Begleiten Sie uns auf eine Reise durch den winterlichen Wald, der sowohl unserer Seele als auch unserem Körper gut tut.

Führung für Erwachsene. Beginn: 14:15 Uhr. Dauer: 2 Stunden.

### Sonntag, 16.02.: Wir basteln uns eine Waldmaske

In der Waldwerkstatt basteln wir mit Waldmaterialien und Farbe eine fantasievolle Waldmaske – beim Fasching aufsetzen oder an die Wand hängen, das darf jeder selbst entscheiden.

ab 14:00 Uhr ist die Waldwerkstatt bis 16:00 Uhr für Bastelfreunde ob groß oder klein geöffnet. Zum Teilnehmerbeitrag kommen 4,-Euro Materialkosten pro Teilnehmer.

### Montag, 17.02.: Waldspaziergang für kleine Entdecker

Mamas, Papas, Omas oder Opas mit Kindern von zwei bis zu vier Jahren erkunden mit uns den Winterwald. Bei dieser kleinen Waldtour sind die Sinne gefordert und einige kleine Aufgaben zu erfüllen, die vor allem Körperbeherrschung erfordern.

Für Eltern/Großeltern mit Kindern von 2 – 4 Jahren. Beginn: 15:00 Uhr. Dauer: 1½ Stunden.

### Sonntag, 23.02.: Waldwerkstatt – wir bauen eine Nisthilfe für Vögel

Fast alle Vögel werden im Frühjahr wieder Nester bauen. Einige von ihnen sind Höhlenbrüter und freuen sich, wenn ihnen ein Nistkasten zur Verfügung gestellt wird. Aus vorgefertigten Teilen basteln wir eine Nisthilfe in der Werkstatt des Walderlebniszentrums. Die Nisthilfen hängt Ihr bei Euch zu Hause für unsere gefiederten Freunde auf.

Aktivität für Familien mit Kindern ab 8 Jahre. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist die Anmeldung besonders wichtig.

Beginn: 14:15 Uhr. Dauer: 2 Stunden.

Zum Teilnehmerbeitrag kommen 7,- Euro für Materialkosten.

*Das Walderlebniszentrum ist am 25.02.2020 Faschingsdienstag nur vormittags geöffnet.*

### Mittwoch, 26.02.: Waldwerkstatt – Malen wie die Steinzeitmenschen! Bei uns gibt es keine Farben aus der Tube!

Wir stellen heute unter der Leitung von der Naturpädagogin Christina Specht unsere eigenen Farbpigmente aus verschiedenfarbigen Erden und aus Holzkohle her und rühren unsere eigenen Farben an. Mit selbstgebastelten Pinseln gestalten wir dann unsere Kunstwerke – ganz wie die steinzeitlichen Höhlenmaler. Euer Kunstwerk könnt Ihr natürlich anschließend mit nach Hause nehmen.

Aktivität für Kinder ab 7 Jahren. Beginn: 14:15 Uhr. Dauer: 2 Stunden. Teilnehmerbeitrag: 10,- Euro inkl. Material.

### Mittwoch, 26.02.: Waldwerkstatt – Kinderwerkstatt mit George

Schreinermeister George zeigt Euch, wie man mit heimischen Naturmaterialien kleine Kunstwerke, Autos, Schiffe oder eine kleine Werkzeugkiste bauen kann. Hier lernt Ihr von einem Fachmann den richtigen Umgang mit Feile, Säge und Hammer. So gerüstet könnt Ihr Euch voll auf die Holzbearbeitung konzentrieren.

Aktivität für Jungen und Mädchen ab 5 Jahren. Beginn: 14:15 Uhr. Dauer: 2 Stunden. Teilnehmerbeitrag: 8,- Euro inkl. Material.

### Donnerstag, 27.02.: Die total verrückte Kegelbahn

Hierfür braucht die Naturpädagogin Christina Specht kreative Baumeister mit guten Ideen. Als Baumaterial für die Bahn mit Brücken, Tunnel, etc. benutzen wir nämlich lediglich Naturmaterialien vor Ort: Rinde, Äste, Erde und Steine. Es bleibt spannend bis zum Schluss: Welche Kugel schafft es ins Ziel?

Aktivität für Kinder ab 7 Jahren. Beginn: 14:15 Uhr. Dauer: 2 Stunden. Teilnehmerbeitrag: 6,- Euro.

### Donnerstag, 27.02.: Waldwerkstatt – Flechten für Kinder mit George

Schreinermeister George zeigt Euch, wie man mit heimischen Naturmaterialien kleine Kunstwerke zum Mitnehmen flechten kann.

Aktivität für Kinder ab 6 Jahren. Beginn: 14:15 Uhr. Dauer: 2 Stunden. Teilnehmerbeitrag: 8,- Euro inkl. Material.

### Freitag, 28.02.: Waldwerkstatt – Wilde Farben – Herstellen und Malen mit Pflanzenfarben

Lass dich überraschen, wie aus Blüten, Blätter und Beeren einzigartige und leuchtende Farben herausgelöst werden können. Im Workshop probierst du zusammen mit der Naturpädagogin Christina Specht verschiedene Techniken der Farbherstellung aus. Anschließend kannst du mit deinen selbsthergestellten Pflanzenfarben in unterschiedlichen Techniken malen und experimentieren.

Aktivität für Kinder ab 8 Jahren. Beginn: 14:15 Uhr. Dauer: 2 Stunden. Teilnehmerbeitrag: 10,- Euro inkl. Material.

### Samstag, 29.02.: Was die Tiere im Winter machen

Habt ihr euch auch schon immer gefragt, wo die ganzen Tiere eigentlich im Winter stecken?

Umweltbildungsreferentin Lucia Tischer vom Landesbund für Vogelschutz (LBV) möchte die geheimen Überwinterungstricks der Tiere mit euch zusammen aufdecken! Wir werden einen Vogelzug nachahmen, etwas über die Physik der Thermik lernen und auf Tier-Spurenuche gehen. Lasst euch überraschen!

Kinder ohne Elternbegleitung ab 6 bis 11 Jahre. Beginn: 14:15 Uhr. Dauer: 2 Stunden.

### Sonntag, 01.03.2020: Historische Holzfällung

Zwei erfahrene Waldarbeiter zeigen Ihnen Fällung und Aufarbeitung aus der Zeit, als die Motorsäge noch nicht im Wald eingesetzt wurde.

Beim Entasten und Entrinden können sie selbst Hand anlegen. Die Veranstaltung mit Geschichten über die alte Zeit lassen wir am Lagerfeuer ausklingen.

Führung für Interessierte. Beginn: 14:15 Uhr. Dauer: ca. 2 Stunden.

Die März-Ausgabe des Mitteilungsblattes der Gemeinden Bergtheim & Oberpleichfeld erscheint voraussichtlich am 3. März 2020.

## Annahmeschluss

für Text- und Anzeigenmanuskripte ist der 20. Februar 2020.

Das Mitteilungsblatt der VGem Bergtheim und der Gemeinden Bergtheim und Oberpleichfeld erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Es ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen.

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim  
Verantwortlich: für den redakt. Text der VGem. Bergtheim  
Andreas Faulhaber, Geschäftsstellenleiter  
für den allgemeinen Textteil  
Thomas Stuckenbrok, Rosis Offsetdruck

Druck & Verlag: Rosis Offsetdruck · 97262 Erbshausen  
Am Kindergarten 4 · Tel. (09367) 99114

# WOHIN MIT DEM MÜLL?

Unser interaktives Abfall-ABC sorgt für mehr Klarheit bei der Entsorgung Ihrer Abfälle.

## Und so einfach funktioniert's:

1. Gesuchten Begriff eingeben unter [www.team-orange.info/abfallabc](http://www.team-orange.info/abfallabc) oder den unten stehenden Code einscannen
2. Alle Entsorgungsmöglichkeiten dargestellt bekommen
3. Ggf. Zusatzinformationen abrufen
4. Gegenstand sicher im richtigen Behälter entsorgen!



## Nicht vergessen:

Am 15. Februar ist die Zahlung der Abfallgebühr fällig!

Unsere Kontoverbindung ist erhältlich unter [www.team-orange.info/gebuehren](http://www.team-orange.info/gebuehren).

**TEAM ORANGE**  
Ihr Abfall – unsere Aufgabe

KU

Das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg  
Abfallwirtschaftsbetrieb | Am Güßgraben 9 | 97209 Veitshöchheim  
Tel. & Fax 0931 / 6156 400 | [info@team-orange.info](mailto:info@team-orange.info)  
[www.team-orange.info](http://www.team-orange.info) | Öffnungszeiten: Mo–Do 8–16 Uhr, Fr 8–12 Uhr

**Senioreneinrichtungen**  
des Landkreises Würzburg

KU



»EBEN WENN MAN ALT IST, MUSS MAN ZEIGEN, DASS MAN NOCH LUST HAT ZU LEBEN.«

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Tel. 0931 8009-0 | [www.senioreneinrichtungen.info](http://www.senioreneinrichtungen.info)